

# Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	19
I. Einleitung	23
II. Phänomen und Hintergründe	27
a. Gewaltbegriff	27
b. Reaktionen aus Politik und Gesellschaft	29
c. Rechtliche Grundlagen	31
i. Das 44. Strafrechtsänderungsgesetz	31
1. Höhere Sanktionierungsmöglichkeit	33
A. Handlungsalternative des Widerstandleistens	34
B. Handlungsalternative des tätlichen Angriffs	35
2. Erweiterung des § 305a StGB	35
3. Anpassung der Regelbeispiele	36
4. Ausweitung des Schutzbereichs	37
ii. Das 52. Strafrechtsänderungsgesetz	39
1. Begehungsformen	41
2. Anpassung der Regelbeispiele	42
3. Schaffung des 323c II StGB	43
4. Anpassung des Landfriedensbruchs	44
iii. Gesetz zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität	45
iv. Kritik gegenüber den Strafrechtsänderungen	46
v. Zusammenfassung der rechtlichen Grundlagen	49
d. Helffelddaten	50
i. Die Polizeiliche Kriminalstatistik	51
ii. Die Strafverfolgungsstatistik	60
iii. Die Strafvollzugsstatistik	63
iv. Zusammenfassung der Helffelddaten	63

e. Ätiologie	64
i. Primäre Ursachen	66
1. Biologische Aspekte	66
2. Psychische Aspekte	67
3. Niedrige Selbstkontrolle	67
4. Soziologische Aspekte	68
A. Subkulturtheorie	69
B. Anomietheorie	70
5. Zusammenfassung der primären Ursachen	71
ii. Sekundäre Ursachen	71
1. Situational Action Theory	73
iii. Tertiäre Ursachen	74
iv. Zusammenfassung der Ätiologie	74
III. Empirische Betrachtungen	77
a. Diskussions- und Forschungsstand	77
b. Empirische Studienlage	81
i. Lenk, 2008	81
ii. Auer, 2009	82
iii. Heinemann, 2011	84
iv. Schmidt, 2012	84
v. Scheunpflug/Klewer, 2013	86
vi. Baumann, 2014	87
vii. Dressler, 2017	88
viii. Feltes/Weigert, 2018	90
ix. Lorei et al., 2019	91
x. Heil/Staller/Körner, 2019	92
xi. Leuchter et al., 2020	93
xii. Jüchser/Richter, 2021	93
xiii. Sefrin et al., 2021	94
xiv. Wegner/Heil/Schiemann, in Bearbeitung	95
c. Forschungslücke	95
IV. Eigene empirische Untersuchung	97
a. Forschungsleitende Fragen	97

b. Die Untersuchung	99
i. Datenerhebung und -erfassung	99
ii. Zielpopulation	100
iii. Kontaktaufnahme	103
iv. Zeitraum und Gebiet der Untersuchung	103
v. Der Fragebogen	105
1. Pretest	106
vi. Stichprobe	107
c. Datensatz	108
i. Datenschutz	108
ii. Teilnahmequote	108
iii. Aussagekraft	109
iv. Auswertungsmethoden	110
V. Ergebnisse	113
a. Befragungspersonen	113
i. Geschlecht	114
ii. Alter	115
iii. Dienst erfahrung	115
iv. Einsatzgebiet	116
b. Verbale Gewalt	117
i. Lebenszeit- und 12-Monats-Prävalenz	118
ii. Häufigkeit	118
c. Körperliche Gewalt	119
i. Lebenszeit- und 12-Monats-Prävalenz	120
ii. Häufigkeit	120
iii. Verletzungen	122
1. Häufigkeiten der Schweregrade	122
2. Verteilung der Verletzungsquote	124
d. Genese der Angriffe	125
i. Kommunikation	126
1. Vorhersehbarkeit	126
2. Verlauf der Kommunikation	127
ii. Motivation	129
iii. Selbsteinschätzung der Rettungskräfte	133

e. Anzeigeverhalten	136
f. Allgemeine Einschätzungen	138
i. Täterkreis	138
1. Geschlecht	138
2. Alter	139
3. Gruppe	139
4. Körperlicher Zustand	140
5. Migrationshintergrund	141
ii. Tatort	142
iii. Tatzeit	143
1. Wochentag	143
2. Uhrzeit	144
iv. Auswirkungen	145
1. Psychische Belastung	145
2. Eindrücke	146
VI. Analyse der Ergebnisse	149
a. Grundgesamtheit	149
b. Verbale Gewalt	152
i. Relativierung der Häufigkeitszahlen	152
ii. Intensität und Häufigkeit	155
iii. Physische und psychische Folgen sowie das Sicherheitsgefühl	155
iv. Zusammenfassung der verbalen Gewalt	156
c. Körperliche Gewalt	157
i. Relativierung der Häufigkeitszahlen	158
ii. Qualität der körperlichen Angriffe	159
iii. Physische Folgen	160
iv. Psychische Folgen	162
v. Sicherheitsgefühl	163
vi. Auswirkungen auf den Einsatzablauf	166
vii. Zusammenfassung der körperlichen Gewalt	168
d. Situative Merkmale	170
i. Zeitpunkt	170
1. Einsatzphasen	170

ii.	Ort	173
	1. Sozialräumliches Milieu	173
	2. Einsatzorte	175
	3. Zusammenfassung der Tatortkriterien	177
iii.	Stadt-Land-Gefälle	178
	1. Verbale Gewalt und Einsatzgebiet	178
	2. Körperliche Gewalt und Einsatzgebiet	180
	3. Angriffe in Ballungsräumen	181
e.	Risikomerkmale der Rettungskräfte	184
i.	Verteilung der verbalen Gewalt	185
	1. Verbale Gewalt und Geschlecht	185
	2. Verbale Gewalt und Alter	186
	3. Verbale Gewalt und Dienstzeit	187
	4. Risikomerkmale bei verbaler Gewalt	189
ii.	Verteilung der körperlichen Gewalt	191
	1. Körperliche Gewalt und Geschlecht	191
	2. Körperliche Gewalt und Alter	192
	3. Körperliche Gewalt und Dienstzeit	193
	4. Risikomerkmale bei körperlicher Gewalt	194
f.	Tätermerkmale	195
g.	Ursachen	202
i.	Respektverlust	203
ii.	Psychiatrische Ausnahmesituation	208
iii.	Abwehr von Maßnahmen und Transport	209
iv.	Feuerwehr / Rettungsdienst als Feindbild	209
v.	Weitere Ursachen	211
h.	Kommunikation	211
i.	Kein verbaler Austausch	212
ii.	Verbaler Austausch	213
iii.	Gefahr erkennen	214
iv.	Störung der Kommunikation	215
v.	Eskalation	216
	1. Stress	216
	2. Missverständnis	217
	3. Nähe	218
	4. Eigenanteil der Rettungskräfte	219
vi.	Zusammenfassung der Kommunikation	221

VII. Kriminalpolitische Folgerungen	223
a. Folgen für die gesellschaftliche und politische Debatte	223
b. Folgen für die Aus- und Fortbildung der Rettungskräfte	225
i. Gefahren erkennen	225
ii. Eigensicherung	226
1. Gefahrenanalyse / Rückzug	226
2. Taktisches Vorgehen	227
3. Deeskalation	228
iii. Standard Operating Procedure	228
c. Folgen für die Prävention	230
i. Selbstverteidigung	230
ii. Ausstattung	231
1. Technisch	231
2. Personell	233
iii. Meldesystem	234
d. Folgen für die Gesetzgebung	235
i. Zahl der Angriffe	236
ii. Öffentliche Sicherheit	237
iii. Strafrecht als geeignetes Mittel	239
1. Strafbarkeitslücke	239
2. Generalprävention	241
A. Negative Generalprävention	242
B. Positive Generalprävention	245
iv. Zusammenfassung	247
e. Folgen für die Polizeiliche Kriminalstatistik	248
f. Folgen für die weitere Forschungsarbeit	249
VIII. Zusammenfassung / Ausblick	251
Literaturverzeichnis	259
Anhang	267